

Europawahl am 9. Juni: Info-Veranstaltung für Jungwähler am Kopernikus-Gymnasium

Europa lieben, Demokratie fördern

RHEINE. In der vergangenen Woche fand am Kopernikus-Gymnasium Rheine eine Informationsveranstaltung zur bevorstehenden Europawahl statt, die Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 10 und Q1 eine einzigartige Gelegenheit bot, sich über die Bedeutung der Europäischen Union und die Wahl ihrer Vertreter zu informieren. Die Wahlen finden in diesem Jahr europaweit zwischen dem 6. und 9. Juni statt. Das Besondere an diesen Wahlen ist, dass erstmals auch junge Heranwachsende ab 16 Jahren teilnehmen dürfen.

Die Veranstaltung wurde im Rahmen des vom Europa-Minister des Landes NRW geförderten Projektes „Eur(h)ope – Wir in Rheine – Wir wählen Europa!“ und von der Europa-Union Steinfurt, der Gesellschaft für Si-



Die Info-Veranstaltung zur Europa-Wahl wurde von der Europa-Union Steinfurt, der Gesellschaft für Sicherheitspolitik und Europa Direct Steinfurt organisiert und vom Europa-Minister NRW gefördert. Foto: privat

cherheitspolitik und Europe Direct Steinfurt organisiert. Ziel der Veranstaltung war es, das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für die

europäische Politik und die Bedeutung dieser Wahl zu stärken und sie zu ermutigen, für Demokratie in Europa zu kämpfen. Die Schüler

sollten mit dieser Informationsveranstaltung befähigt werden, die Bedeutung der EU in Europa und der europäischen Idee richtig einzu-

schätzen.

Anke Wekerle, Mitglied im Speakers-Pool Team Europe Direct der Europäischen Kommission, brachte den Schülerinnen und Schülern die historische Bedeutung der Europäischen Union und die Errungenschaften der EU in den Bereichen Frieden, Wirtschaft und Zusammenarbeit näher.

Die Informationsveranstaltung kam bei den Schülerinnen und Schülern sehr gut an und trug dazu bei, ihr politisches Bewusstsein zu stärken und ihre Bereitschaft zur demokratischen Beteiligung zu fördern. Solche Initiativen spielen eine entscheidende Rolle dabei, die nächste Generation von Bürgerinnen und Bürgern auf die Herausforderungen und Chancen vorzubereiten, die in einem vereinten Europa liegen.